

Dienstag, 7. Oktober 2014



Eine Riesengaudi

Dass nicht nur die Bayern zünftig feiern können, beweisen seit einigen Jahren gut besuchte Oktoberfeste im Norden der Republik. Am Wochenende hatte der Schützenverein Nieder Ochtershausen zum Oktoberfest eingeladen – über 500 Gäste waren dabei. Seite 13

Dienstag, 7. Oktober 2014 | Seite 11

**Oktoberfest
in Nieder
Ochtenhausen.
Seite 13**





Kernige Buam in Lederhosen und fesche Madln im Dirndl: Zahlreiche Gäste hielten sich an den traditionellen Oktoberfest-Dresscode.

Fotos: Buse

Riesengaudi im Ostetal

Nieder Ochtenhausen: Über 500 Gäste beim Oktoberfest – „Dorfstadl Musikanten“ sorgen für Stimmung

VON NORA BUSE

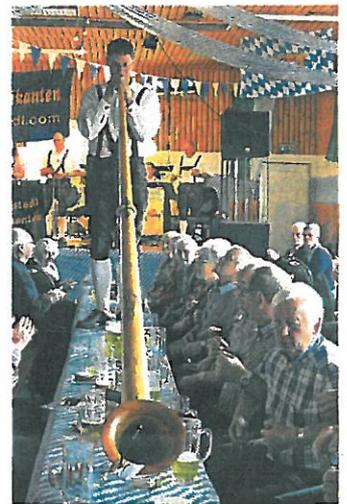
NIEDER OCHTENHAUSEN. „O'zapft is“: Bei Bier, Brezn und Blasmusik hat der Schützenverein Nieder Ochtenhausen am Sonnabend mit rund 500 Gästen das Oktoberfest gefeiert. Für zünftige Live-Stimmungsmusik sorgten die „Dorfstadl Musikanten“.

Bereits wenige Minuten nach Einlassbeginn waren die Biertische in der blau-weiß geschmückten Festhalle an der „Osterbreite“ voll besetzt. Nach dem Einmarsch des Schützenvorstandes um Präsident Wilfried Busch und der amtierenden Majestäten, eröffnete Schützenkönig „Uwe, der Holzmichel“ Köver mit dem Fassbieranstich das dritte Nieder Ochtenhausener Oktoberfest.

Den passenden „Wiesn“-Sound lieferten am Sonnabend und beim Frühschoppen am Sonntag die „Dorfstadl Musikanten“ aus Bissingen unter der Leitung von Richard Riegg. In den Spielpausen legte DJ Jürgen Brüns auf. Die Partystimmung ließ beim Oktoberfest in Nieder Ochtenhausen folglich nicht lange auf sich warten. So wurde in der Festhalle mit Maßkrug in der Hand bis tief in die Nacht hinein wieder ordentlich getanzt, geschunkelt und gefeiert. Beim Oktoberfest gab es übrigens nicht nur „flüssige Nahrung“: Auf Wunsch servierten die Schützen den Gästen außerdem deftige bayrische Spezialitäten wie Schweins-Haxen, Brathendl, Kraut und Brezel.



„O' zapft is“: Nieder Ochtenhausens Schützenkönig Uwe Köver (links) wurde beim Fassbieranstich vom stellvertretenden Schützenpräsidenten Joachim Kühlcke unterstützt.



Der „Dorfstadl“-Musikant Winfried Konrad sorgt mit einem Alphenhorn für Stimmung. Foto: Müller



Mit zünftiger Blasmusik heizten die „Dorfstadl Musikanten“ aus Bissingen am Samstag den Gästen ein.